

Unterrichten aus der Ferne mit Einstern – ein Leitfaden

Stand: 06/2020



Fernunterricht – das ist eine
besonders große Herausforderung!

Sie haben wenig Erfahrungen mit alternativen Methoden
zum Unterrichten in der Schule?

Sie möchten, dass die Kinder Ihrer Klasse motiviert und
erfolgreich den Lernstoff bewältigen?

Sie suchen nach Möglichkeiten, die Klassengemeinschaft
zu stärken und auch den Einzelnen im Blick zu behalten?

Dann finden Sie nachfolgend Tipps und Tricks, wie Sie
Ihre Klasse mit *Einstern* optimal begleiten!

Cornelsen

Potenziale entfalten



Lernen zu Hause mit Einstern

Wie organisiere ich Selbstlernen für die Kinder meiner Klasse?

- Natürlich können Kinder in der Grundschule das Selbstlernen noch nicht komplett selbstständig bewältigen. Helfen Sie Ihren Schüler/innen bestmöglich mit einer vorgegebenen Struktur, angelehnt an die Erfahrungen der ersten Schulmonate. Nachfolgend finden Sie Tipps, wie Sie Selbstlernphasen vorbereiten, damit Ihre Klasse motiviert am Ball bleibt:

Tipp 1

Konkrete Klassenregeln: Auch das Lernen zu Hause braucht einen Rahmen. Stellen Sie gemeinsam mit Ihrer Klasse Regeln auf: *Welche bisherigen Regeln treffen noch zu? Welche neuen Regeln brauchen wir?* Einstern springt bestimmt gerne ein und hilft beim Verkünden der neuen Regeln. Verwenden Sie ihn also ruhig als Bild gemeinsam mit den Regeln. Sicherlich übernehmen einige Schüler/-innen gerne, jeweils eine Regel zu schreiben und zu bebildern. Als Foto kann das Ergebnis allen digital zu Verfügung gestellt werden.

Tipp 2

Tages- oder Wochenpläne: Um weiterhin Aufgaben verteilen zu können, müssen Sie ungewohnte Wege beschreiten. Schicken Sie jedem Materialpaket einen konkreten Tages- oder Wochenplan mit. So bekommen Ihre Schüler/-innen und deren Eltern gleich einen Überblick über das Lernpensum und einen Leitfaden, wie sie die neuen Aufgaben verteilen können. Sind Ihre Schüler/-innen kleine Symbole oder Bildchen von *Einstern* gewohnt, greifen Sie diese auf. Sinnvoll ist es, für jedes Kind Tages- oder Wochenpakete zu schnüren, die alle Aufgaben inkl. Arbeitsblätter bzw. Verweise auf die Materialien enthalten, die es erledigen sollte.



© Cornelsen/Yo Rühmer

Tipp 3

Entspannungsphasen: Sie kennen das, Kinder in der Grundschule brauchen häufig Pausen vom Lernen. Zu Hause ist das nicht anders. Planen Sie also Entspannungsphasen in den Lernplan ein, denn hier gehören sie unbedingt hinein: Spielen, Bewegung, spannende Geschichten oder andere kreative Aufgaben.



Technikeinsatz im Fernunterricht

Welche technischen Voraussetzungen finde ich vor?

- Plötzlich soll alles digital funktionieren? Die veränderten Unterrichtsbedingungen erfordern natürlich auch neue Wege. Aber wie können Sie dabei alle mitnehmen? Nachfolgend finden Sie Empfehlungen, wie sie mit Vorhandenem den Fernunterricht bestmöglich nutzen können:

Tipp 1

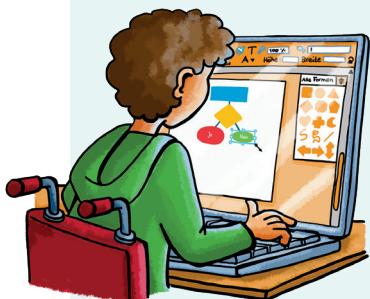
Voraussetzungen klären: Klären Sie zunächst, unter welchen individuellen Voraussetzungen Ihre Schüler/-innen aktuell zu Hause lernen. Hat der Schüler/die Schülerin überhaupt einen eigenen Arbeitsplatz? Teilt es sich einen Raum mit Geschwisterkindern? Welche Arbeitsmaterialien und technischen Geräte sind vorhanden? Inwieweit können Eltern eigene technische Geräte zur Verfügung stellen? Steht ein stabiler Internetzugang zur Verfügung?

Tipp 2

eBooks: Eine Alternative zu den analogen Schülerbüchern stellen die *e-Books zu Einstern* dar.



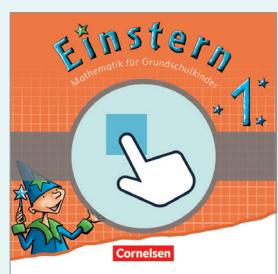
978-3-06-084228-5 Einstern 1
E-Book



© Cornelsen/Yo Röhmer

Tipp 3

Digitales Üben: Digital können Sie Aufgabenpakete und Hinweise über ihre Schulplattform und/oder per E-Mail zur Verfügung stellen. Wenn die Kinder digital üben möchten, so können sie zu Hause auch die *Interaktiven Übungen* zu Einstern nutzen.



978-3-06-084046-5 Einstern 1
Interaktive Übungen

Tipp 4

Online-Stunden: Sollte die technische Möglichkeit bestehen, vereinbaren Sie zusätzlich zum Selbstlernen einige Online-Stunden in der Woche. So können Sie mit den Schülern und Schülerinnen Ihrer Klasse gleichzeitig kommunizieren. Und Sie stärken nebenbei die Klassengemeinschaft!



© Cornelsen/Yo Röhmer

Tipp 5

Medien selbst erstellen: Trauen Sie sich zu, ein Video mit Ihnen als Hauptdarsteller zu drehen? Mit der Kamera Ihres Handys geht das ganz einfach. Erklärungen, Einführungen, Arbeitsaufträge oder kleine Aufmunterungen bekommen in Form von Videobotschaften an Ihre Schüler/-innen eine wirklich ganz persönliche Note. Eine Nachricht von Ihnen kann helfen, Aufgaben besser zu bewältigen.



© Cornelsen/Yo Röhmer



Gemeinsamer Austausch

Wie halte ich den Kontakt zu meiner Klasse?

- Die Kinder sind beim Lernen ganz besonders auf Sie angewiesen. Im Klassenzimmer konnten Sie jederzeit miteinander sprechen, Feedback geben oder auch mal trösten. Wie können Sie diesen Austausch ein wenig retten? Da helfen nur alternative Kommunikationswege.
Mit folgenden Tipps halten Sie auch während der Selbstlernphasen den Kontakt:

Tipp 1

Alternative Kontaktmöglichkeiten: Schaffen Sie am Besten verschiedene Kontaktmöglichkeiten, um Schüler/-innen und Eltern im gemeinsamen Austausch individuell abzuholen. Ob per Telefon oder Chat, die Kinder sind Ihre Stimme gewohnt. Diesen Austausch werden sie deshalb lieben. Natürlich möchten die Kinder Sie am liebsten mal wieder richtig um sich haben. Was halten Sie von einer Sprechstunde auf dem Schulhof? Zwei Stühle mit Sicherheitsabstand aufgestellt, geben gleich den Rahmen vor, in dem sich das Kind bewegen darf. Einen Stock oder Besenstiel mit einer Papphand wird die Kinder zum Schütteln freuen.

Oder Sie wollen sogar etwas überreichen? Ein Kescher, wie Ihre Kinder ihn vom Strand kennen, macht das auf witzige Weise möglich. Eltern sind ebenfalls willkommen, stellen Sie also am besten noch einen Stuhl dazu! Und bei der Gelegenheit können Sie die Kinder auch gleich ermutigen, Kontakt zu anderen zu halten. Zum Beispiel echte Post zu bekommen, ist eine besondere Sache!



Tipp 2

Kommunikationskanäle nicht wechseln: Bleiben Sie bei Ihren Kommunikationskanälen. Notieren Sie sich in der Klassenliste, welchen Kanal Sie mit welcher Familie nutzen. Ein Wechsel von einmal etablierten Kommunikationswegen sollte nur unter zwingenden Umständen geschehen. Je mehr verlässliche Strukturen im gemeinsamen Austausch bestehen, desto besser können sich alle darauf einstellen.

Tipp 3

Feste Zeiträume: Konkrete Strukturen und feste Zeiträume erleichtern Ihnen und Ihren Kindern den gemeinsamen Austausch. Am einfachsten wird es für alle, wenn sie sich an Zeiträume innerhalb der normalen Unterrichtszeiten halten.

Tipp 4

Rituale beibehalten: Was wäre eine Klasse ohne Rituale? Sie feiern mit Ihren Kindern immer gemeinsam Geburtstag? Lassen Sie jedem Geburtstagskind einen kleinen Film zukommen. Wie wäre es mit einer brennenden Kerze, die ausgepustet wird, sodass der Rauch noch lang zu sehen ist und das Kind einen Herzenswunsch loswerden kann? Oder jedes Kind darf sich zuhause filmen lassen, wie es eine weiße Kerze von rechts nach links „weitergibt“. Alle Filme zusammengeschnitten ergeben eine Geburtstagskette.



Motivation

Wie motiviere ich meine Schüler/-innen immer wieder?

- Wie können Sie die Herausforderungen meistern, die Kinder immer wieder neu zu motivieren? Den Kindern fehlt der persönliche Austausch mit Ihnen genauso, wie der Kontakt untereinander. Die nachfolgenden Tipps helfen Ihnen auch aus der Ferne einen motivierenden Lernraum für Ihre Klasse zu schaffen:

Tipp 1

Regelmäßiger Austausch: Der Kontakt mit Ihnen ist wichtig – klar. Aber auch Gleichaltrige spielen eine wichtige Rolle. Sorgen Sie also auch für einen regelmäßigen Austausch der Schüler/-innen untereinander. Probieren Sie es doch mal mit Lernpartnerschaften! *Einstern* könnte immer zwei Kinder an die Hand nehmen. Sie schaffen so eine weitere Schnittstelle innerhalb der Klassengemeinschaft. Legen Sie außerdem im Voraus fest, wann Schüler/-innen eine persönliche Rückmeldung von Ihnen bekommen und – ganz wichtig – über welchen Kanal. Ermutigen Sie die Schüler/-innen Ihnen ebenfalls Rückmeldung zu geben.

Tipp 2

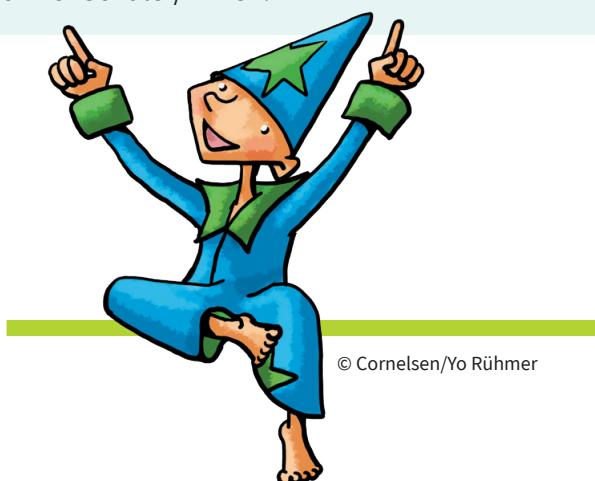
Wettbewerb: Die Kinder Ihrer Klasse lieben den Wettbewerb? Dann nutzen Sie das für Ihren Fernunterricht. Geben Sie doch immer montags eine kleine Knobelaufgabe, die Ihre Kinder bis zum Ende der Woche lösen können. Sie zeigen dann am Ende der Woche das Ergebnis der Knobelaufgabe und die Herleitung z. B. per Video(-call).



© Cornelsen/
Yo Rühmer

Tipp 3

Entspannungsphasen: Sie kennen das, Kinder brauchen häufig Pausen vom Lernen. Zu Hause ist das nicht anders. Planen Sie also Entspannungsphasen in den Lernplan ein, denn hier gehören sie unbedingt hinein. Spielen, Bewegung oder andere kreative Aufgaben steigern die Motivation und Lernbereitschaft Ihrer Schüler/-innen.



© Cornelsen/Yo Rühmer



Erwartungen an das Schuljahr

Was kann ich mit meiner Klasse schaffen?

- Der Fernunterricht kann in der aktuellen Situation Ihren Schulunterricht nicht eins-zu-eins ersetzen. Geben Sie sich und allen Beteiligten Zeit, sich an die neuen Umstände anzupassen. Mit diesen Tipps setzen Sie realistische Erwartungen und Anforderungen an sich, aber auch an Ihre Schüler/-innen:

Tipp 1

Lernziele anpassen: Stecken Sie kleinere Lernziele und priorisieren Sie diese entsprechend.

Wenn Sie dieses Schuljahr nicht alles schaffen ... Durch das überwiegende Lernen zu Hause werden Sie in diesem Schuljahr sicher nicht all das schaffen können, was Sie zu „normalen“ Zeiten in einem ersten Schuljahr geschafft hätten.

In den Themenheften sollten die Kinder möglichst alle Aufgaben zum Niveau 1 und 2 bearbeiten. Die Aufgabenformate sind ja in der Regel bekannt. Wer möchte, darf sich natürlich auch an die Aufgaben im Niveau 3 heranwagen. Diese können aber auch weggelassen werden.

Darüber hinaus haben wir uns die *Stoffverteilungspläne zu Einstern* angesehen. Wir haben darin Themen/Inhalte markiert, die ggf. weggelassen werden können.



© Cornelsen/Yo Röhmer

Erstellt von der Grundschulredaktion
Einstern und das Cornelsen Team wünschen Ihnen gutes Gelingen!
